

Donaueschingen,
21.1.1951

Dear Willy,

Shortly after her arrival, Nelly told me of your concern that the long term volunteers in particular, be working on a job where they would have the opportunities for learning some of the more specialised building skills.

Those who remain in Donaueschingen for the longest time, and who show the necessary aptitudes for learning these skills are naturally the volunteers picked for these jobs when the need arises, so the thing should work itself out in time, as these volunteers become those who have been longest here. I hesitate to push the thing any, because of not wanting to create any distinction in camp policy between the long-termers, and other volunteers. By luck, Ernst Hulst has already landed a job with the painters which he in all probability will keep for some time, if he shows the necessary aptitudes.

I feel, however, that the matter of first importance is that we do those jobs for which we are needed most, and as you can see from the reports, they are now, and for several weeks have been largely those of an unskilled nature. However, we shall keep our eyes open for any opportunities which may arise.

Nelly will probably want to add something.
Greetings from all the camp.

Amitiés
Bill Sayre

Chère Dora, cher Willy,

J'ajoute en hâte mot à la lettre de Bill. Nous avons trouvé ici une équipe peut-être indisciplinée, mais très vivante. Dix-huit volontaires, dont les premiers, si j'en crois la liste (dont nous vous ferons suivre un double bientôt) ne partiront pas avant le 15 février. Néanmoins, nous avons vraiment besoin d'un volontaire française.

Kurz nach ihrer Ankunft erzählte mir Nelly von Deinem Vorschlag, daß insbesondere Langzeitfreiwillige, wenn sie längere Zeit an einer Stelle arbeiten, die Gelegenheit nutzen sollten, etwas von den speziellen Baufachkenntnissen zu erlernen.

Diejenigen, die am längsten in Donaueschingen geblieben sind und das notwendige Talente zum Lernen hatten, wurden, wenn ein Bedarf dafür bestand, natürlich bereits für entsprechende Arbeiten ausgewählt. So etwas sollte sich im Laufe der Zeit von allein ergeben, wenn diejenigen, die länger hier sind, mit solchen Tätigkeiten in Berührung kommen. Ich zögere, auf so etwas zu drängen, um Unterschiede zwischen Langzeitfreiwilligen und den anderen zu vermeiden. Ernst Hulst hat durch Zufall bereits eine Tätigkeit bei den Malern gefunden, welche er wahrscheinlich für einige Zeit beibehalten wird, wenn er das notwendige Geschick dafür zeigt.

Ich meine dennoch, daß es von größerer Wichtigkeit ist, daß wir diejenigen Arbeiten erledigen, für die wir am meisten gebraucht werden. Und wie Du aus den Arbeitsberichten ersehen kannst, sind dies jetzt und waren es für viele Wochen vorwiegend Hilfsarbeiten. Wie dem auch sei, wir werden die Augen offen halten und auf sich eventuell ergebende Möglichkeiten achten.

*Nelly wird wahrscheinlich noch etwas anfügen.
Grüße von allen im Lager.*

Ich füge schnell ein Wort zu Bills Brief hinzu. Wir fanden hier ein vielleicht undiszipliniertes, aber sehr lebendiges Team vor. Achtzehn Freiwillige, von denen die ersten nicht vor dem 15. Februar abreisen werden, wenn ich der Liste Glauben schenken darf (wie werden Euch demnächst eine Kopie davon schicken). Trotzdem brauchen wir wirklich einen französischen Freiwilligen, der die Beziehungen zur hiesigen französischen Kolonie wieder anknüpfen kann.

Ernst et Roger ne sont arrivés ici que le 15. Il leur a fallu 5 jours de "stop", puis finalement prendre le train à Offenbourg. Est-ce vraiment une économie?

Raksa, la jeune Finlandaise, a abandonné le projet d'aller en Algérie pour le moment. Elle quittera le chantier pour Genève où elle espère travailler plusieurs mois et apprendre suffisamment de français pour se rendre en Algérie vers le mois de juin. C'est fille très dynamique et qui travaille dur.

Bertram Schröter a demandé lui aussi à partir pour l'Algérie. Peut-être Meta vous a-t-elle déjà envoyé son formulaire. Il craint que son départ (prévu pour le 15 février) ne soit différé par les lenteurs administratives. L'Unesco pourrait-elle intervenir pour hâter la délivrance de son visa?

Amitiés à tous les amis du bureau.

Nelly

Ernst und Roger sind erst am 15. hier angekommen, sie brauchten fünf Tage für den Autostop und mußten schließlich ab Offenburg den Zug nehmen. Ist das wirklich eine Ersparung ?

Raksa, die junge Finnin, hat den Plan nach Algerien zu gehen vorläufig aufgegeben. Sie wird vom Lager aus nach Genf gehen, wo sie hofft, mehrere Monate arbeiten und genügend französisch lernen zu können, um dann etwa im Juni nach Algerien zu gehen. Sie ist sehr dynamisch und arbeitet hart.

Bertram Schröter hat auch beantragt nach Algerien zu gehen. Vielleicht hat Meta Euch schon sein Formular geschickt. Er fürchtet, daß seine Abreise (vorgesehen für den 15. Februar) sich wegen der bürokratischen Bummellei verzögert. Könnte die UNESCO etwas tun, um die Ausstellung seines Visums zu beschleunigen?

Amitiés an alle Freunde im Büro.